

Bei Isri gelten wieder Tarife

Lippische
Landeszeitung

Lemgo. Die Gewerkschaft IG Metall und der Kfz-Zulieferer Isringhausen (Isri) haben ihren Tarifkonflikt beigelegt. Rückwirkend ab dem 1. Juli gelten wieder sämtliche Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie für das Tarifgebiet NRW.

„Mit der Vereinbarung dieses unbefristet geltenden Anerkennungstarifvertrags“ sei es gelungen, die Einkommen und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten bei Isri wieder in Kraft zu setzen und abzusichern, erklärt Erich Koch, Erster Bevollmächtigter der IG Metall in Lippe, in einer Pressemitteilung. Dies betreffe unter anderem die Entgelttabellen, die Eingruppierungen, die Arbeitszeit, sämtliche tariflichen Urlaubsbestimmungen, Sonderzahlungen wie Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld, das tarifliche Zusatzgeld, die Altersteilzeit, die Übernahme von Auszubildenden, den besonderen Kündigungsschutz und die Entgeltsicherung.

Dieser Tarifvertrag sei die Grundlage aller weiteren Gespräche mit der Geschäftsleitung. Diese hatte gegenüber der IG Metall die Forderung erhoben, über einen befristeten Zeitraum von den Tarifverträgen wegen wirtschaftlicher Entwicklungen abweichen zu wollen (die LZ berichtete).

Hinsichtlich dieser Forderung werde die Gewerkschaft die betriebliche Situation mit den Mitgliedern beraten, nachdem der Arbeitgeber die Beschäftigten informiert habe, heißt es. Über einen Mitgliederentscheid soll dann abgestimmt werden, ob und, wenn ja, in welchem Umfang die IG Metall zu Verhandlungen über eine Novellierung des noch laufenden Ergänzungstarifvertrags Verhandlungen führen wird.

„Zunächst ist für uns jedoch wichtig gewesen, den Anerkennungstarifvertrag wieder mit und durch unsere Mitgliederstärke und Solidarität zu erreichen. Dieses lässt uns auch selbstbewusst und zuversichtlich in die Gespräche mit dem Arbeitgeber zur Sicherung des Standortes und der Arbeitsplätze bei Isri in Lemgo gehen“, wird Erich Koch ab-